

Warum ich ehrenamtlich tätig bin:

Mario: Ich bin bei der Feuerwehr, weil ich da anderen helfen kann. Ich lerne, was im Notfall zu tun ist und mir gefällt die Gemeinschaft richtig gut.

Elfriede: Ich arbeite in einem Hospizverein mit. Nachdem die Kinder aus dem Haus waren, hatte ich viel Zeit. Die wollte ich sinnvoll einsetzen. Ein Freund von uns war schwer krank und ist gestorben. In den letzten Wochen besuchte ihn, auf seinen Wunsch hin, immer wieder ein Hospizhelfer. Das hat ihm sehr geholfen. So kam ich auf die Idee. Es tut gut, wenn ich helfen kann. Aber ich bekomme von den Menschen, die ich besuche, auch ganz viel zurück. Da ist so viel Dankbarkeit und Wertschätzung. Die Arbeit hat mich und mein Leben positiv verändert.

Roland: Da ich gerne Fußball spiele und immer aktiv im Verein bin, habe ich gerne das Training der Jugendlichen übernommen. Im Vorstand bin ich auch. Da kann man mitentscheiden. Es ist ein guter Ausgleich zu meinem Job als Verwaltungsbeamter.

Nora: Da ich früher selbst sonntags in den Kindergottesdienst gegangen bin, wollte ich unbedingt als Jugendliche in dem Team mitarbeiten. Es macht Spaß mit anderen im Team zu arbeiten, eigene Ideen einbringen zu können und mit anderen über den Glauben nachzudenken. Da ich gut singen kann und Gitarre spiele, ist es immer lustig.

Lisbeth: Als wir in der Gemeinde ein Haus gekauft hatten und da lebten, wollten wir auch dazu gehören und engagierten uns in den Vereinen. Dadurch haben wir heute einen guten Bekanntenkreis und übernehmen auch Verantwortung. Mein Mann ist auch im Gemeinderat.

Eigene Beispiele: